

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 10 Hauptamt
Datum: 28.04.2009
Drucksache Nr. 704/2009

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 07.05.2009

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 14.05.2009

- öffentlich -

Einführung einer modernen Zeitwirtschaft im Rahmen der Umstellung auf dvv.Personal

Beschlussvorschlag:

Die Einführung einer modernen Zeitwirtschaft über das Regionale Rechenzentrum und der Kauf von vier Zeiterfassungsterminals der Firma Kaba GmbH einschließlich entsprechender Wartungsverträge werden beschlossen.

Erläuterungen:

Das Personal-Abrechnungsverfahren „PWES“ des Regionalen Rechenzentrums (Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken) wird nach 25 Jahren Laufzeit auf das leistungsfähigere Personalabrechnungs- und Management-System dvv.Personal umgestellt. Die Umstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum und sieben weiteren Kommunen vergleichbarer Größe im Laufe des Jahres 2009.

Die Umstellung auf dvv.Personal soll zum Anlass genommen werden, das bisherige veraltete Zeiterfassungssystem auf einen technisch aktuellen Stand zu bringen, um die Möglichkeiten, die dvv.Personal bietet, zu nutzen. Künftig werden auch die Außenstellen Bauhof und Stadtgärtnerei an die maschinelle Zeiterfassung angeschlossen werden. Die Anbindung des Klärwerks und des bellamars werden angestrebt und müssten dann von den entsprechenden Gremien genehmigt werden. Dadurch wird u. a. eine automatisierte Abrechnung der Zeitzuschläge ermöglicht und die bisherige Führung von manuellen Arbeitszeitrachweisen entfällt.

Die Einführung der neuen Zeitwirtschaft soll durch das Rechenzentrum erfolgen; die passenden Zeiterfassungsterminals soll die Firma Kaba GmbH aus Dreieich liefern, mit der das Rechenzentrum Sonderkonditionen ausgehandelt hat und deren Geräte optimal auf die Programme abgestimmt sind.

Die Verwaltung empfiehlt den Kauf der Zeiterfassungsterminals, da bereits nach drei Jahren die Mietkosten den Kaufpreis übersteigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Anschaffungspreis für die Terminals beträgt 12.000 EUR zzgl. einmaliger Beratungs-, Schulungs- und Installationskosten des Rechenzentrums, so dass im Jahr der Einführung mit außerplanmäßigen Gesamtkosten in Höhe von ca. 25.000 EUR zu rechnen ist. Die jährlichen Wartungsgebühren betragen 1.000 EUR.

Die Zusage des Rechenzentrums für die Umstellung auf dvv.Personal, die Voraussetzung für die Einführung der neuen Zeiterfassung ist, ist erst im Januar 2009 erfolgt, so dass im Sommer 2008 keine Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2009 erfolgen konnte.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: